



Oliver Bauch ist seit Januar des Jahres neuer Fachbereichsleiter Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz. Der 50 Jahre alte Bauingenieur aus Bad-Malente-Gremsmühlen schätzt besonders die Vielfalt der Projekte an seinem Arbeitsplatz in der Lübecker Straße. Im Interview berichtet er über den Sachstand.

Herr Bauch, die ersten 100 Tage im neuen Amt sind fast vorbei. Wie gefällt Ihnen der Job bislang?

Der Job gefällt mir sehr gut. Er ist sehr vielfältig und spannend. Das Team ist sehr nett und kompetent und hat mich mit offenen Armen empfangen. Die Projekte sind vielfältig und herausfordernd. Es passiert aktuell sehr viel bei uns im Baubereich.

Was hat Sie bewogen, sich hier zu bewerben?

Ganz klar, die neue Herausforderung und Aufgabe an einem sehr schönen Standort. Ich hatte ja bereits in der Vergangenheit eine Bauamtsleiterposition im Main-Taunus Kreis. Ich kenne also dadurch die Abläufe. Wir sind dann als Familie in die Holsteinische Schweiz gezogen, weil wir einfach dichter ans Meer wollten. Hier gefällt es uns sehr gut. Die Lebensqualität stimmt einfach. **Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Projekte?**

Die Projekte sind natürlich alle wichtig. Aber ein herausragendes Projekt ist sicher der Neubau der Freilichttribüne. An der Stelle haben wir strikte Zeitvorgaben. Das Projekt wird gefördert. Bis Ende 2024 soll alles fertig sein. Das ist sportlich, zumal es sich um ein relativ komplexes Bauwerk handelt. Das Vorhaben ist nicht alltäglich und deshalb müssen sich alle Beteiligten inklusive der Baufirmen darauf einstellen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir das gut bewerkstelligen werden.

Wie ist der Stand bei den Schlossterrassen?

Das Projekt nimmt jetzt Fahrt auf. Wir sind dabei, den Bauantrag mit weiteren erforderlichen Gutachten zu kompletieren. Ebenso ist der Fördermittelantrag auf der Zielgeraden. Wir haben einen neuen Projektleiter für das Vorhaben und sind aktuell im Zeitplan. Wenn alles gut geht, können wir im kommenden Jahr mit dem Bau beginnen

für das Veranstaltungszentrum für den Gemeinbedarf.

Die Schulbauten wurden viel diskutiert in der jüngsten Vergangenheit. Was ist geplant bei den Schulen?

Das Projekt Wisserschule am Berg läuft weiter. Bis Juni wollen wir die Entwurfsplanung fertig haben. Die Schule, so wie sie geplant ist, finde ich wirklich sehr zeitgemäß und gelungen. Auch beim Neubau der Schule am Kleinen See sind wir gut davor. Hier wurde ein europaweiter Architektenwettbewerb ausgelobt. Der beste Entwurf wird realisiert. Diese beiden Projekte sind Meilensteine für die Schulentwicklung am Standort Eutin.

Die Feuerwehr wartet ebenso auf ihre neue Wache. Wie geht es bei diesem Projekt weiter?

Auch hier sind wir im Fluss. Die Verhandlungsgespräche mit den Fachplanern sind gelaufen. Im Anschluss an den zuständigen Ausschuss kann die konkrete Planung voraussichtlich losgehen. Die basiert auf einer Machbarkeitsstudie. Danach sind aktuell 14 Garagen, plus ein Trakt für Umkleiden, Material und Verwaltung geplant.

Vielen Dank für das Gespräch.



Baufortschritt auf dem Markt

Das Team der Strabag arbeitet mit Hochdruck auf unserer Großbaustelle im Herzen der Stadt. Tatsächlich sind die Männer aktuell dem ursprünglichen Bauzeitenplan weit voraus. Wenn das Wetter weiter mitspielt, könnte die Maßnahme sehr viel früher abgeschlossen sein als geplant. Eine Fertigstellung war zum Frühjahr 2023 angestrebt. Im Moment könnte Ende 2022 angepeilt werden. Besonders günstig hat sich auch der Umzug der Marktbesucher:innen ausgewirkt, die ja bekanntlich geschlossen und einvernehmlich auf den Berliner Platz umgezogen sind. Die Tiefbauarbeiten mit dem Austausch der Ver- und Entsorgungsleitungen und auch die Oberfläche mit Pflasterung und Bordsteinen ist im



Bereich zwischen Schuback und dem Stumpfen Eck abgeschlossen. Die Terrassen sind für die Außengastronomie komplett nutzbar.

Wir bauen für eine schönere, barrierefreie Stadt mit mehr Aufenthaltsqualität und wünschen dem Bauteam weiterhin so viel Erfolg!

Sie können sich auch ein aktuelles Bild von der Baustelle bei uns in den sozialen Medien machen. Wir berichten wöchentlich von der Baustellenbesprechung. Sie finden @stadteutin bei facebook, Instagram und Twitter.

Vor Ort bietet sich täglich ein spannendes Bild mit Baggerballett gleich mehrerer Baufahrzeuge. Die Baustelle arbeitet sich stetig weiter vor. Nach den Tiefbauarbeiten und der Verlegung von Glasfaserkabel für schnelles Internet folgt jeweils direkt im Anschluss die Oberfläche. Auch hier setzen die Planer wieder auf das geschlossene Bild mit dem roten Bockhorner Klinker, dem Blindenleitsystem, der Pflasterung und den Granitborden. Bäume werden im Herbst gepflanzt.



Die ersten Aussenterrassen sind fertig

Parallel wird jetzt auch die Königstraße fertig gestellt.



Tag der Städtebauförderung am Samstag, 14. Mai 2022

Wir sind zwischen 11 und 13 Uhr mit einer Kinderbaustelle direkt an der großen Baustelle auf dem Marktplatz vertreten. Auf die jungen Baumeisterinnen und Baumeister warten jede Menge Spielzeug, Baubär Eu und Clown Maximum mit viel Spaß im Gepäck. Oliver Bauch, Fachbereichsleiter Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz, ist ebenfalls vor Ort und steht gern für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Eine runde Sache. Wir hoffen auf netten Besuch und gutes Wetter!



Busverkehr im Stundentakt

Das Busfahren in Eutin ist einfacher und komfortabler geworden. Seit Mitte März fährt das Busunternehmen Autokraft im Auftrag des Kreises Ostholstein in Kooperation mit der Stadt Eutin rund 275.000 Fahrplankilometer jährlich zusätzlich. Die Stadtbuslinien verkehren seitdem im regelmäßigen Stundentakt, d. h. der Bus fährt stündlich immer zur gleichen Minute. Bis 30. April konnten die Fahrgäste in einer Sonderaktion die Busse im Stadtgebiet Eutin kostenfrei nutzen und damit die Vorteile des neuen Stadtbussystems kennenlernen.

Kreis Ostholstein und Stadt Eutin haben das Angebot des Stadtbusverkehrs in Eutin stark ausgeweitet. Die Linien im Stadtgebiet verkehren jetzt in der Zeit zwischen 06.30 Uhr und 22.30 Uhr im Stundentakt, auch an den Wochenenden und in den Ferien, und sind dabei optimal auf den Schienenverkehr am Eutiner Bahnhof abgestimmt. In den Abendstunden ab 20.30 Uhr verkehren die Fahrten als Anruf-Linien-Fahrten (kurz ALFA) bedarfsgestützt, d. h. der Fahrtwunsch muss spätestens 30 Minuten vor dem planmäßigen Fahrtantritt telefonisch oder online angemeldet werden. Weitere Informationen hierzu stehen unter **www.autokraft.de** zur Verfügung.

Neue Liniennummern, Linien und Haltestellen

Die Liniennummerierung ist vereinfacht worden. So werden im Stadtbusverkehr Eutin nur noch einstellige Bezeichnungen verwendet. Bei der neuen Linie 3 (ehemals 5503) ist der Stundentakt bis Bad Malente übernommen worden. Diese Linie bindet jetzt das AMEOS-Klinikum direkt an.



Buskampagne für den neuen Eutiner Stadtbusverkehr

Neu ist die Linie 6, die vom Eutiner Bahnhof direkt in das Gewerbegebiet Röntgenstraße führt. Alle dort ansässigen Unternehmen wurden per Info-Flyer über die neue Linie informiert.

Es sind mehrere neue Haltestellen eingerichtet worden, einige Haltestellen sind umbenannt oder versetzt worden. Eine Auflistung über die Haltestellen sowie eine Übersicht über alle Änderungen findet sich zusammengefasst auf **www.stadtbus-eutin.de**. Die neuen Fahrplanbücher wurden an alle Eutiner Haushalte verteilt und liegen zudem in der Tourist-Info sowie im Rathaus aus. Sämtliche eingesetzten Fahrzeuge sind niederflurig und damit barrierefrei. Ab dem 4. Quartal des Jahres sollen zudem drei der eingesetzten Fahrzeuge durch rein elektrisch angetriebene Busse ersetzt werden.

Landrat Reinhard Sager sagte hierzu: „Ich freue mich, dass es auch in diesen für den ÖPNV insgesamt schwierigen Zeiten gelungen ist, eine deutliche Attraktivitätssteigerung zu erreichen und die bisher bestehenden Angebotslücken, vor allen Dingen an den Wochenenden und in den Ferien, zu schließen.“

„Die Stadt Eutin setzt mit dem Ausbau des Stadtbusverkehrs ein deutliches Zeichen für den ÖPNV, für Klimaschutz und Verkehrswende. Wir hoffen, dass durch das verbesserte Angebot vor allem neue ÖPNV-Nutzer dazukommen“, sagte dazu Bürgermeister Carsten Behnk. Die Kosten für den ausgebauten Eutiner Stadtbusverkehr liegen bei rund 870.000 EUR jährlich und haben sich gegenüber dem Status quo in etwa verdoppelt; Stadt und Kreis tragen jeweils die Hälfte der Kosten.



Start der Fahrplanumstellung mit Landrat Reinhard Sager, Bürgermeister Carsten Behnk, Jan Cyrullies und Dana Schulz von der Autokraft GmbH

Das Inklusionshotel an der Stadtbucht



Im Moment flanieren Einheimische und Gäste noch an einer Baustelle in der Stadtbucht am Großen Eutiner See vorbei. Aber das wird sich in diesem Sommer ändern. Hier entsteht gerade mit bestem Blick aufs Wasser und aufs Schloss das Hotel, Restaurant & Café SEELOGE.

Das Inklusionshotel soll im Juli eröffnen und wird 44 Zimmer beherbergen. Bauherr ist das gemeinnützige Unternehmen „Die Ostholsteiner“. Das Sozialunternehmen wird in dem neuen Hotel Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen schaffen.

Mindestens 40 % der Mitarbeitenden werden eine Schwerbehinderung haben. Per Köster von „Die Ostholsteiner“ sagt dazu: „Es wird ein wunderbares, normales Hotel. Aber es geht darum, Menschen mit Beeinträchtigung einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt zu verschaffen.“ Die SEELOGE bekommt ein Restaurant mit etwa 60 Plätzen im Innenbereich, sowie eine große Außenterrasse mit bis zu 70 Plätzen. Außerdem wird es einen Veranstaltungsraum für etwa 70 Personen geben, der z. B. für Familienfeiern oder Tagungen genutzt werden kann. In der Lobby soll eine Bar auswärtige Gäste und Einheimische gleichermaßen anlocken.

Das Hotel und die Zimmer präsentieren sich nordisch schick, außen viel Holz, Klinker und Beton. Innen Echtholzböden mit Eichendielen. Architekten und Inneneinrichterinnen kommen aus Kopenhagen.



Auch einen Saunabereich mit Blick auf den See wird es geben, ebenso vom Ruheraum und der Dachterrasse aus. Auch Einheimische sollen die Möglichkeit haben, den Saunabereich zu nutzen.

Das Restaurant soll nach Betreiberangaben eine regionale, saisonale Ausrichtung haben, aber keine abgehobene Sterneküche sein.

Eutins Tourismuschef Michael Keller freut sich schon auf den Hotelstart: „Für Eutin ist das Hotel an der Stadtbucht ein weiterer großer Gewinn. Der Übernachtungstourismus wird dadurch weiter gesteigert. Weitere Hotelprojekte in Eutin sind aktuell in Planung. Davon werden auch Handel und Gastronomie in der gesamten Stadt profitieren.“